

Allgemeine Wehrpflicht abschaffen?

Autor(en): **Haudenschild, Roland**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **84 (2011)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Wehrpflicht abschaffen?

Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 hält in Artikel 59 Absatz 1 fest: «Jeder Schweizer ist verpflichtet Militärdienst zu leisten. Das Gesetz sieht einen zivilen Ersatzdienst vor.»

Als Wehrpflicht wird die Pflicht eines Staatsbürgers bezeichnet, für einen gewissen Zeitraum in der Armee oder einer andern Wehrformation seines Landes zu dienen. Welche Personen die Wehrpflicht umfasst, ist unterschiedlich geregelt, man spricht vom Betreff der allgemeinen Wehrpflicht.

Im Zuge der Französischen Revolution war Frankreich der erste europäische Staat, welcher seine Armee 1793 mit der Levée en masse fast ausschliesslich nach einer allgemeinen Wehrpflicht organisierte.

Mit dem Ende des Kalten Krieges 1989 ging ein Verzicht auf die Massenheere einher, was immer mehr Staaten insbesondere in Europa bewog ihre Streitkräfte von Wehrpflichtarmeen auf Freiwilligen- und Berufsarmeen umzustellen. Die letzten Entwicklungen zeigen, dass dieser Trend bis heute ungebrochen ist. Schweden hat am 1. Juli 2010 die Wehrpflicht abgeschafft, Deutschland wird die Wehrpflicht am 1. Juli 2011 aussetzen und in Österreich werden verschiedene Modelle zur Aussetzung der Wehrpflicht vorgeschlagen.

In West- und Mitteleuropa werden in der 2. Jahreshälfte 2011, nach heutigem Ermessen, noch die Schweiz, Österreich, Norwegen, Finnland und Estland an der Wehrpflicht festhalten.

Im Mittelmeerraum, dem Balkan und Osteuropa (ehemalige Sowjetunion) besteht noch in neun Staaten die Wehrpflicht. Die anglophonen Länder wie USA, Grossbritannien, Kanada und Irland haben die Wehrpflicht bereits in den 1960er- und 70er-Jahren aufgehoben.

Die veränderte Bedrohungslage aber auch Kostengründe bewog viele Länder zu einem Wechsel zu Berufsarmeen. Ein weiterer Grund war die abnehmende Wehrgerechtigkeit, indem immer weniger Wehrpflichtige eines Jahrganges zur Dienstleistung eingezogen wurden, was zum Teil gegen Willkür tendierte.

Die Wehrpflichtdiskussion beschäftigt seit einiger Zeit auch die Schweiz. Ende 2009 wurde eine parlamentarische Initiative eingereicht mit dem Auftrag an den Bundesrat, die gesetzlichen Grundlagen für eine Sistierung der allgemeinen Wehrpflicht zu schaffen.

Vielfach wird die Hochtechnologie und rasche Verfügbarkeit von Berufsarmeen hervorgehoben. Gegen Berufsarmeen werden die hohen (Personal-)Kosten, der tiefe zivile Ausbildungsstand der Freiwilligen und eine entstehende Kriegerkaste ins Feld geführt. Tatsache ist, dass praktisch alle West- und Mitteleuropäischen Armeen in den vergangenen Jahren zum Teil drastisch verkleinert wurden.

In der Schweiz läuft aktuell die Diskussion um die Herabsetzung des Armeebestandes, wobei die Vorstellungen weit auseinandergehen. Zunehmend setzen die verfügbaren Finanzen dem Unterhalt einer grösseren Armee immer engere Grenzen. Je mehr für die laufenden Ausgaben verwendet werden muss, desto weniger bleibt übrig für die notwendigen Investitionen.

Während mit der Sistierung der Wehrpflicht ein Umbau der Armee angestrebt wird, steht eine kürzlich lancierte Initiative zur Abschaffung der Wehrpflicht im Raum. Es ist absehbar, dass der Souverän über die allgemeine Wehrpflicht in der Schweiz mit dem Stimmzettel entscheiden muss.

Roland Haudenschild

Herausgegriffen

Herausforderungen der Armee 2

Im Blickpunkt

Pyramiden gesucht, Revolution gefunden 3
Kommandoübergabe LVb Logistik 5
Jahresrapport LBA 6
Jahresrapport Log Br 1 8
Beförderungsfeier Log OS 9
Beschäftigung von AdA in der Verwaltung 10

Zum Gedenken

Nachruf Four Hans Schiesser 11
Nachruf Four Peter Meyer 11
Nachruf Martin Burkhardt 11

SOLOG / SSOLOG

MV SOLOG Mittelland 13
Pistolenschiessen SOLOG Ostschweiz 14

SFV / ASF

Agenda romandie 15
Billets des groupements 15
Bienvenu à Marly 17
Convocation AG ARFS 17
Programme générale 2011 17
Agenda BE 18
Agenda GR 18
Agenda NWS 18
Agenda ZH 19
Marschgruppe SFV ZH 19
Würdigung Four Arthur Rey 20
Agenda Zentralschweiz 21

VSMK / ASCCM / ASCM / ALVA

Agenda VSMK 21
Agenda ALVA 21
Vorschau GV ALVA 21

Fachtechnische Informationen

Armeeproviand 2011 22

Titelbild

Revolution in Ägypten,
Stimmungsbild
Kairo am 29.01.2011

Quelle:
Frau Barbara Stüssi-Lauterburg

